

WEITERE SONDERVERANSTALTUNGEN 2019



Seminar „Analyse-Ästhetik-Interpretation“

Zentrale Veranstaltung des *Forums für musikalische Bildung* ist das Seminar „Analyse-Ästhetik-Interpretation“. Seit vielen Semestern arbeiten die beiden Kursleiter Michael Kuen und Prof. Günter Reinhold erfolgreich zusammen. Das in Kooperation mit der *Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe* stattfindende Seminar richtet sich ganz im Sinne eines Studium generale gleichermaßen an professionelle Musiker, Studierende sowie interessierte Laien. Wechselnde Themen werden an bestimmten Samstagen von 15.00 bis 16.30 Uhr behandelt. Aktuelle Themen sowie Termine werden auf der Homepage des Forums bekanntgegeben unter:

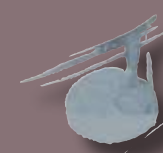
www.musik-bildung.de/seminare.html

Werkstattkonzerte

Zweimal im Jahr haben Kinder, Jugendliche, Studierende, Erwachsene, Anfänger wie Fortgeschrittene, die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten zu testen und Vorspielpraxis zu erwerben. Dazu laden wir Sie herzlich ein am: **Sonntag, 3. Februar 2019, 11 Uhr** und **Sonntag, 14. Juli 2019, 11 Uhr**.



Forum für musikalische Bildung



Forum für musikalische Bildung

SONDERVERANSTALTUNGEN 2019



Anfahrt mit der S-Bahn: mit der Linie 2 Richtung Siemensallee, Haltestelle: Neureuter Straße
mit der Linie 5 Richtung Wörth, Haltestelle: Mühlburg-West



Anfahrt mit dem Auto von der A5 oder A8: Ausfahrt Karlsruhe Mitte, Richtung Landau, Ausfahrt 8. Danach in Richtung Mannheim (B 36). Nach 1 km auf der Neureuter Straße links in die Gablonzer Straße.

Anfahrt von der A 65: Ausfahrt 9 Knielingen / Siemens. Nach 2 km links in die Neureuter Straße abbiegen, dann links in die Gablonzer Straße.



Forum für musikalische Bildung

artfabrik · Gablonzer Straße 8

D-76185 Karlsruhe · Tel: 0721-531.65 26

E-mail: musikbildung@t-online.de

Persönliche Sprechzeit: Mittwoch, 9 bis 11 Uhr

Kontaktaufnahme per E-Mail jederzeit möglich

Layout: Stephan May, Grafik Logo Note: Gisela Aufles-Daeschler

„MUSIK
BEGINNT
DORT,
WO WIR
DEN RAUM
ZWISCHEN
ZWEI
TÖNEN
HÖREN.“

PETER-MICHAEL RIEHM

SONNTAG, 24. 2. 2019, 11.00 UHR



**Liedermatinee
mit Alexander Yudenkov
und Michael Kuhn**

Unter der Überschrift „Russische Seele“ gestalten Alexander Yudenkov (Tenor) und Michael Kuhn (Klavier) ein Programm mit Liedern von Peter Tschaikowsky und Sergej Rachmaninoff in original russischer Sprache sowie mit Soloklavierwerken von Moritz Moszkowski und Sergej Bortkjewicz. Alexander Yudenkov, in Serdobsk (Russland) geboren, studierte Chorleitung am Tschaikowsky-Konservatorium (Moskau) und Gesang an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Aldo Baldin, Jean Cox und Prof. Donald Litaker. Yudenkov ist Mitglied des SWR-Vokalensembles Stuttgart und sang u. a. unter Dirigenten wie Helmuth Rilling, Peter Schreier und Frieder Bernius. Sein Partner Michael Kuhn absolvierte an der Musikhochschule Karlsruhe in der Klasse von Prof. Günter Reinhold alle Abschlüsse bis zum Konzertexamen mit Auszeichnung. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Jugendmusikschule Schönaich machte er zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen und bereiste als Solist und Kammermusiker viele europäische Länder sowie Israel, Mexiko und die USA. Beide Musiker geben zusammen regelmäßig Lieder- und Klavierabende und sind Mitglieder der Belcanto Harmonists sowie des originalen Montanara Chores.

SONNTAG, 12. 5. 2019, 11.00 UHR

**Klaviermatinee
mit Anja Lohner**

Näheres zu Programm und Interpretin werden in der Einladung zur Matinee bekanntgegeben.

heranrücken möchte.“ Seit Suzu-Anne Gerloffs Teilnahme am Chopin-Wettbewerb 1985 in Warschau, unter dem Einfluss von Elza Kolodin und Dominique Merlet (Paris), aber auch später in der Arbeit mit Edith Picht-Axenfeld und zuletzt Günter Reinhold, ziehen sich Chopins Werke wie ein roter Faden durch ihre Auseinandersetzung mit Musik. Im Kontrast dazu erklingt im 2. Teil der Matinee Sergej Prokofieffs 3. Klaviersonate.

SONNTAG, 6. 10. 2019, 11 UHR



**Klaviermatinee
mit Suzu-Anne Gerloff**

Fernab von der dominierenden Virtuosität des 19. Jahrhunderts steht der erste Teil der Matinee. Robert Schumann schreibt 1838 an Clara Wieck: „...Ich käme dir auch manchmal wie ein Kind vor – kurz, es war mir ordentlich wie im Flügelkleide, und hab ich da an die 30 kleine putzige Dinger geschrieben, von denen ich etwa zwölf ausgelesen und Kinderszenen genannt habe.“ Fünf Nocturnes op. 9 und op. 15 von Frédéric Chopin ergänzen die Zartheit der Romantik. Hector Berlioz beschrieb Chopins Naturell: „Seine Darbietung wird von tausend Feinheiten durchzogen, deren Geheimnis er allein kennt... in äußerstem piano, wobei die Hämmer die Saiten nur leicht streifen, sodass man am liebsten an das Instrument

SAMSTAG, 30. 11. 2019, 14 – 17 UHR



**Workshop „Experimentelle Handschrift“
mit Sandra Nagel**

Jede Handschrift ist einzigartig und so individuell wie ein Fingerabdruck. Dennoch lässt sie viele Variationen zu. Dadurch erhalten wir einen unerschöpflichen Schatz an Ausdrucksmöglichkeiten und können mit unserer Schrift spielen und experimentieren. In diesem Workshop werden Musik und Liedtexte künstlerisch in Schrift umgesetzt. Sandra Nagel gibt regelmäßig Workshops in Experimenteller Handschrift und Handlettering für alle Altersgruppen, arbeitet als Lektorin und engagiert sich in der bundesweiten „Initiative Schreiben e.V.“. Teilnahmegebühr 20 €, Anmeldung bis spätestens 15.11.2019. Weitere Informationen unter: www.musik-bildung.de